



Vaistli, Agnes

Autor: Alois Niederstätter | Stand: 31.12.2011

Ordensfrau. * um 1357 Vaduz (?). Tochter des Albrecht und der Agnes Vaistli. Schwester der Margaretha und des Johann. Mit einer Bulle vom 18.6.1371 erlaubte Papst Gregor XI. dem Damenstift Lindau, die etwa 14-jährige *puella litterata* (das gebildete Mädchen) Agnes aufzunehmen. Ein derart erwähnenswerter Bildungsgrad junger Frauen ist in dieser Zeit keineswegs üblich.

Quellen

- Römische Quellen zur Konstanzer Bistumsgeschichte zur Zeit der Päpste in Avignon 1305–1378, Bearb. Karl Rieder, 1908, S. 526.

Literatur

- *Peter-Johannes Schuler*: Notare Südwestdeutschlands. Ein prosographisches Verzeichnis für die Zeit von 1300 bis ca. 1520, Bd. 1, Stuttgart 1987, S. 481.

Zitierweise

<<Autor>>, «Vaistli, Agnes», Stand: 31.12.2011, in: Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein online (eHLFL), URL: <<URL>>, abgerufen am 26.3.2025.

Abgerufen von „https://historisches-lexikon.li/index.php?title=Vaistli,_Agnes&oldid=26607“